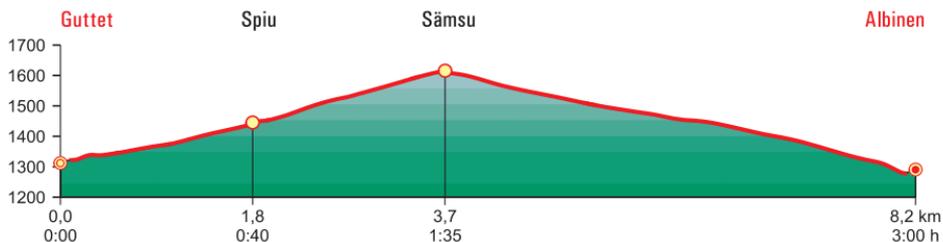


Guttet > Albinen

	Guttet	0 h 00 min	
	Spiu	0 h 40 min	0:40
	Sämsu	1 h 35 min	0:55
	Albinen	3 h 00 min	1:25

Escursione invernale

	Media
	3 h 0 min
	8,2 km
	380 m
	400 m
	dicembre - febbraio
	273T Montana





Schwarze Ruinen im Schnee

Die drei Bergdörfer Albinen, Guttet und Feschel sind durch breite Waldsträsschen verbunden, die nur mässige Steigungen aufweisen. Im Winter sind sie für den motorisierten Verkehr gesperrt; dann werden sie mit Pistenfahrzeugen gewalzt und stehen als Winterwanderwege zur Verfügung. Der eine Ast beginnt am oberen Dorfrand von Guttet. Er führt in sanftem, doch anhaltendem Aufstieg zur Thunerkurve hinauf.

Der ungewöhnliche Flurname geht auf den August 2003 zurück. Nach wochenlang sengend heisser Witterung hatte damals ein Funke genügt, um den stattlichen Bergwald in Flammen aufgehen zu lassen. Dem Brand fielen rund drei Quadratkilometer Wald zum Opfer. Eine Gruppe von Feuerwehrleuten aus Thun stand in diesem Gebiet bei der Bekämpfung des Feuers im Einsatz.

Bevor man das einstige Waldbrandgebiet durchquert, empfiehlt sich ein Abstecher zur Hochebene von Sämsu, die einen schönen Blick zur gegenüberliegenden Seite des Rhonetals bietet. Noch umfassender ist die Aussicht, wenn man die frühere Waldbrandzone durchquert. Vom einst dichten Nadelholzwald sind nur noch einzelne dürre Baum-

ruinen verblieben, die den grossartigen Ausblick auf das Rhonetal und ins Unterwallis kaum beeinträchtigen. Vom beklemmenden Anblick dieser stummen Mahnmale sollte man sich allerdings nicht täuschen lassen: Die Natur erobert sich den einstigen Brandplatz zügig zurück. Überall spriesen schon wieder Jungbäume und Büsche –über kurz oder lang wird hier wieder dichter Wald stehen.

Nach einem scharfen Knick Richtung Norden geht es durch intakte Tannenwaldbestände ins Dalatal. Das Panorama wird nun von Schwarzhorn und Daubenhorn beherrscht. In einem weiten Bogen steigt man schliesslich nach Albinen ab.

Andreas Staeger, 2019

INFO

Erreichbar sind Guttet und Albinen mit dem Bus ab Leuk.

Leukerbad Tourismus, 027 472 71 71,
www.leukerbad.ch
Restaurant Sunnublick Albinen, 027 473 13 87,
www.sunnublick.ch



Noch heute zeugen verkohlte Bäume vom Waldbrand im Hitzesommer 2003. Bild: Andreas Staeger

